

Grußwort des Kunstpreis-Ausrichters Hargen Depelmann



Der neu konzipierte Kunstpreis Deutschland bietet akademisch ausgebildeten Kunstschaaffenden aus Deutschland und dem Ausland eine einzigartige Möglichkeit sich auf Grundlage eines hochklassiken Wettbewerbs aktuellen Themen zu widmen, die die Welt bewegen - und mit der nonverbalen Sprache der Bildenden Kunst eine einzigartige Position bzw. Vision als künstlerische Botschaft zu offerieren, mit Gemälden, Skulpturen, Fotografien bzw. Digital-Art.

In einer Zeit, in der Lenker der Weltmächte „Va banque“ spielen und die Presse durch ihr angelastete „Fake News“ an Glaubwürdigkeit verloren hat, sind visionäre Kunstschaaffende gefragt, vielleicht mehr als jemals zuvor!

Als über 40 Jahre und europaweit erfolgreich u.a. auf internationalen Kunstmessen agierenden Kunst-Galerie verfügen wir über die erforderlichen Ressourcen und Kontakte, um das große Potenzial dieses Kunstpreis-Wettbewerbs im Sinne der Bewerber*innen mit Leben zu füllen. Eine der „Stellschrauben“ ist dabei das Buch zum Kunstpreis Deutschland, in dem die von der unabhängigen Jury nominierten Künstler*innen auf jeweils einer Seite mit ihrem nominierten Werk vorgestellt werden, ebenso auf der Website kunstpreis-deutschland.de.

Zudem werden sämtliche sich für den Kunstpreis Deutschland bewerbenden Kunstschaaffenden im Buch zum Kunstpreis (Herausgeber: Galerie Depelmann Edition-Verlag GmbH) berücksichtigt, mit Namen und Wohnort, sowie auf der o.g. Website. Als Ausrichter dieses Wettbewerbs freue ich mich auch auf künstlerisch einzigartige Beiträge/Bewerbungen ambitionierter Nachwuchskünstler, die für zwei eingereichte Werke nicht mit einer Bearbeitungsgebühr belastet werden.

Der Bewerbungsphase, der Kunstpreisverleihung mit Vernissage am 31. Oktober 2021 sowie der Finissage am 28. November 2021 mit Verleihung des Publikumspreises wünsche ich einen guten Verlauf.

Ihr Hargen Depelmann